

A photograph of two men sitting on a balcony. The man on the left is seen from the back, wearing a pink hoodie and a pink cap. The man on the right is in profile, looking out at a lush green landscape. He has a beard, a tattoo on his neck that says 'PROBATIVE', and extensive tattoos on his arms. He is wearing a white t-shirt with a repeating pattern. A potted plant sits on a small table between them. The balcony has a blue metal railing. The image is framed with a large white curved shape in the top left and bottom right corners.

Bildungsbericht eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

Impressum

Konzeption

**oda
gesundheit
& soziales
aargau**

vaka
Gesundheitsverband Aargau

KRIPS GMBH
PROJEKTE | KUNST | PÄDAGOGIK

H+
Bildung

Impressum

Herausgeber

OdA GS Aargau AG
Badenerstrasse 9
5200 Brugg
www.oda-gsag.ch
info@oda-gsag.ch

Konzept

Petra Wittwer-Bernhard, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin
Dr. Esther Warnett, Geschäftsführerin OdA GS Aargau AG

Fotos

Umschlagseite: Alan Sahin
Inhalt: Pascal Anklin, Frédéric Giger, Alan Sahin

November 2025

Inhalt

Einleitung	4
Zusammenfassung in Kürze	6
Gegenüberstellung auf der Ebene der Handlungskompetenzbereiche	8
Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen	8
→ Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung: psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen und bewältigen	11
→ Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen	13
→ Gestalten des Alltags	14
→ Arbeiten mit und in Gruppen	15
→ Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team	16
→ Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln und Rolle als Ausbilderin	17
→ Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene und Qualitätsentwicklung	18
Gegenüberstellung auf der Ebene der Handlungskompetenzen	20
→ A Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	21
→ B Pflegen und Betreuen	25
→ C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	26
→ D Ausführen medizinisch-technischer Verrichtungen	28
→ E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene	29
→ F Gestalten des Alltags	30
→ G Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben	32
→ H Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben	33
Kompetenzerweiterung	35
→ Modul A Pflege und Betreuung	36
→ Modul B Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen	42
→ Modul C Alltagsgestaltung	46
→ Modul D Berufsrolle	50
Stellenbeschreibung	59
Modalitäten in der Praxis an Beispielen	60
→ Anstellungsprozess	60
→ Stellenplan	60
→ Kosten und Verpflichtungszeit	60
→ Praxisbegleitung	61
→ Einführungsgespräch	61
→ Standortgespräch	61
→ Kompetenznachweise	61
→ Abschluss	61
→ Lohn und Funktionsbezeichnung	61
Die Bildungslandschaft und das Ziel der Berufsprüfung	62
Beratungsangebot	64
Literaturverzeichnis	65
Anhang	66

Einleitung

Im Januar 2023 haben die OdA GS Aargau AG und der Gesundheitsverband Aargau vaka zusammen ein Projekt mit dem Titel «Förderung und Weiterentwicklung des Berufes Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ durch Weiterbildungen und Fachausweise» lanciert.

Hauptziel war es, die Attraktivität des Berufes zu steigern und damit dem akuten Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegen zu wirken. So soll angestrebt werden, «... durch gezielte Weiterbildungsangebote und Bekanntmachung der bereits bestehenden Berufsprüfungen die Kompetenzen der FaGe zu erweitern, um deren Verweildauer im Beruf zu erhöhen und den Bedarf an qualifiziertem Personal auch längerfristig zu decken» (Gesundheitsverband Aargau vaka/OdA GS Aargau AG, 2025).

Im Schlussbericht wird die Bedeutung von umfassenden Informationen und entsprechenden Massnahmen aufgezeigt. So wurde z. B. deutlich, dass die beiden bestehenden Berufsprüfungen Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Betreuung (BP Psy) mit eidg. Fachausweis (FA) sowie Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung (BP LZPB) mit eidg. Fachausweis (FA) zu wenig bekannt sind.

Die Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung ist seit Mai 2015 in Kraft, die Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung seit Februar 2019. Die Prüfungen werden jährlich, jeweils im Herbst, durchgeführt.

In den beiden Prüfungsordnungen (PO) sowie den dazu gehörenden Wegleitungen (WL) sind die Kompetenzen, welche im Laufe dieser Weiterbildungen erworben werden, detailliert beschrieben. Beide Dokumente, PO und WL wurden für die diese Prüfungen in der Zwischenzeit bereits angepasst.

Seit die Prüfungen in Kraft sind, hat sich immer wieder gezeigt, dass es nicht ganz einfach ist aufzuzeigen, welche zusätzlichen Kompetenzen die neu ausgebildeten Fachfrauen und Fachmänner mit eidg. Fachausweisen mitbringen. Das hat u.a. damit zu tun, dass es sich bei der FaGe um eine Ausbildung mit generalistischer Ausrichtung handelt, während die beiden Berufsprüfungen eine erste Spezialisierung zum Ziel haben. Die Ausbildung zur FaGe ist auf eine gewisse Breite ausgelegt, die Berufsprüfungen gehen zu bestimmten Themen in die Tiefe.

Ein direkter Vergleich wird auch dadurch erschwert, dass sich die Bildungsgrundlagen in der beruflichen Grundbildung (EFZ) in Struktur und Aufbau von denjenigen der höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B), so auch den Berufsprüfungen, unterscheiden.

Hinzu kommt, dass auf nationaler Ebene ein systematischer und kontinuierlicher Austausch zwischen den, für die (Weiter-) Entwicklung dieser Bildungsgrundlagen zuständigen Gremien, (noch) nicht stattfindet. Einzelne Mitglieder, welche in mehreren Kommissionen engagiert sind, übernehmen diesen Part. Entwicklung und Weiterentwicklung der Bildungsgrundlagen sind jeweils nur bedingt aufeinander abgestimmt, was das Durchziehen aufeinander aufbauender, und damit vergleichbarer, Kenntnisse und Fähigkeiten erschwert.

Um den Mehrwert der beiden weiterführenden Abschlüsse trotz der genannten Schwierigkeiten aufzuzeigen, hat die Geschäftsstelle OdA GS Aargau den Auftrag gegeben, die Kompetenzen, welche FaGe erwerben, denjenigen gegenüber zu stellen, welche Fachpersonen mit einem Fachausweis mitbringen. Basis für diese Arbeit sollten der Bildungsplan der FaGe sowie die Wegleitungen der beiden eidg. Berufsprüfungen sein.

Wichtigstes Ziel dieser Gegenüberstellung war es somit, sichtbar zu machen, welche zusätzlichen Kompetenzen von einer Fachperson erwartet werden können, die einen eidgenössischen Fachausweis in Psychiatrischer Pflege und Betreuung oder Langzeitpflege und -betreuung erworben hat.

Damit soll eine Basis geschaffen werden, die Karriereplanung für FaGe aktiv anzugehen und in die Weiterbildung von geeigneten Personen zu investieren. Für FaGe selber wird aufgezeigt, welche erweiterten und zusätzlichen Kompetenzen sie sich mit der Weiterbildung aneignen.

Der Bericht beginnt mit einer Zusammenfassung der wichtigsten zusätzlichen Kompetenzen, welche mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung erworben werden. Anschliessend folgt ein Vergleich auf der Ebene der Handlungskompetenzbereiche und eine Gegenüberstellung auf der Ebene der Handlungskompetenzen.

Schliesslich werden die Kompetenzerweiterungen auf der Ebene der Normen und Regeln, Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der BP Psychiatrische Pflege und Betreuung chronologisch dargestellt. Über Farben wird sichtbar gemacht, ob diese neu sind oder ob es sich um Erweiterungen und Vertiefungen bzw. eher um Wiederholungen handelt. Dieses Kapitel ist so aufbereitet, dass es im Rahmen der Weiterbildungen im Betrieb genutzt werden kann.

Der Anhang nimmt die Handlungskompetenzen der FaGe als Referenzrahmen und stellt ihnen diejenigen der BP Psychiatrische Pflege und Betreuung gegenüber. In diesem direkten Vergleich wird ebenfalls ersichtlich, welche Normen und Regeln, Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen neu sind, erweitert und vertieft, bzw. wiederholt werden.

Der Bericht mit den Resultaten der Gegenüberstellung richtet sich an die CEO's, HR-Verantwortliche, Pflegedienstleitungen, Bildungsverantwortliche, Studierende Berufsberatungen sowie weitere interessierte Personen, Institutionen und Organisationen.

Der Vergleich auf der Basis der Bildungsgrundlagen liefert keine Aussagen bezüglich der Verarbeitungstiefe der zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Gewisse Hinweise würde die Anzahl der Lernstunden liefern. Da diese aber in den Wegleitungen ausschliesslich als Richtgrösse pro Modul formuliert sind, bringen sie keinen zusätzlichen Nutzen.

Der Bericht bezieht sich auf die Seite der Ausbildung, gibt also auch keine Hinweise z. B. zum Einsatz der Fachpersonen mit Fachausweis in den Betrieben, zum Skill and Grade Mix, zu Rahmenbedingungen oder notwendigen Begleitmassnahmen.

Empfehlungen der OdA Gesundheit und Soziales Aargau sind jedoch ab Seite **XX** einsehbar.

Zusammenfassung in Kürze

Nachfolgend werden die wichtigsten zusätzlichen Kompetenzen, welche sich Fachpersonen Psychiatrische Pflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis angeeignet haben, aufgeführt.

→ **Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Sie kann spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen und orientiert ihr Handeln an der Pflege- und Betreuungsplanung. Im Bereich der Pflegemassnahmen können Fachpersonen in psychiatrischer Pflege und Betreuung im Rahmen ihrer Kompetenzen Verantwortung für die Planung, Durchführung und Evaluation übernehmen. Dabei beziehen sie die betroffenen Personen mit ein.

→ **Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung verfügt über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zu Aspekten der psychiatrischen Pflege und Betreuung, die insbesondere auch in anspruchsvollen Situationen zum Tragen kommen. Dazu gehören selbstverletzendes Verhalten, Suizidalität, Gewalt, Deeskalation und Krisen und Notfälle.

→ **Psychiatrische Krisen und Notfallsituationen erkennen und bewältigen**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung erkennt die Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation und reagiert entsprechend. Sie kennt die Bedeutung psychiatrischer Krisen für die betroffenen Klientinnen und Klienten und handelt und kommuniziert deeskalierend, situationsgerecht und personenzentriert. Sie wirkt auch bei der Durchführung freiheitsbeschränkender Massnahmen mit.

→ **Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kann delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit ausführen. Sie kennt die spezifischen Anforderungen der Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit und kann Angehörige und/oder Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung einbeziehen.

→ **Arbeiten mit und in Gruppen**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kann ausgewählte milieutherapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten planen und leiten und dabei gruppendynamische Prozesse bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer psychischen Gesundheit berücksichtigen.

→ **Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung geht Konflikte an, sucht aktiv nach Lösungen und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung bearbeitet ethische Dilemmata im Team lösungsorientiert und holt sich bei Bedarf Unterstützung. Sie ist sich ihrer eigenen Emotionen, Werte und Vorstellungen bewusst.

→ **Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln und Rolle als Ausbilderin**

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung reflektiert ihre berufliche Identität und entwickelt sich weiter. Sie übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung. Sie ergreift selbständig entsprechende Massnahmen und bezieht praxisorientierte Fachliteratur in ihre Reflexion ein. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung begleitet Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten und unterstützt sie in ihrem Lernprozess. Weiter hilft sie neuen Mitarbeitenden bei fachspezifischen Fragen weiter.

Im Bericht können nicht sämtliche Kompetenzen verglichen werden, da – wie oben aufgeführt – ein direkter Vergleich nicht in jedem Fall möglich ist. Aber auch bei den nicht direkt vergleichbaren Kompetenzen kommen die vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten, welche sich die Fachpersonen im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung aneignen, zum Tragen. Sie führen zu einer breiteren Sichtweise, vernetztem Denken und der Fähigkeit, Prozessschritte zu begründen oder zu hinterfragen.



**«Ob im Pflegeheim, in der Psychiatrie
oder im Wohnheim – wer Menschen
mit psychischen Beeinträchtigungen begleitet,
profitiert von dieser Weiterbildung
und stärkt dabei auch die eigene persönliche
Entwicklung.»**

Rahel Schmid
Bereichsleiterin Fachweiterbildungen für Gesundheitsberufe
Hplus Bildung AG

Gegenüberstellung auf der Ebene der Handlungskompetenzbereiche

Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Sie übernimmt spezifische Aufgaben im Pflegeprozess und orientiert ihr Handeln an der Pflege- bzw. Betreuungsplanung. Sie gestaltet die tägliche Pflege und Betreuung unter Beachtung der aktuellen Symptomatik, Ressourcen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ können Ziele, Abläufe und Mittel der übertragenen Aufgaben planen, organisieren, durchführen, auswerten und auch in unvorhergesehenen Situationen Prioritäten setzen.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ beobachten Situationen und sind in der Lage, Veränderungen wahrzunehmen und situationsgerecht zu handeln. Sie geben Informationen angemessen und adressatengerecht weiter.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kann dank ihrer vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung, spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen. Sie ist verantwortlich für die tägliche Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Dazu hat sie sich mit den Grundlagen des Pflegeprozesses, mit Konzepten zur Lebensqualität, mit betrieblichen Standards und Richtlinien wie auch übergeordnet mit der UNO Behindertenrechtskonvention auseinandergesetzt.

Sie ist befähigt, unter Einbezug der betroffenen Personen, die Praktikabilität und Sinnhaftigkeit von getroffenen Pflegemassnahmen zu evaluieren und alternative Lösungsvorschläge zu entwickeln.



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung integriert personenzentrierte Lösungsansätze und nutzt die Erfahrungen und das Wissen der Klientinnen und Klienten bei der Pflege und Betreuung und bei der Gestaltung des Behandlungs- und Betreuungsprozesses. Sie erkennt, erhält und fördert die Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ richten ihr berufliches Handeln an den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten aus und arbeiten unterstützend mit deren Angehörigen zusammen. Sie beachten ethische Grundsätze.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ unterhalten und pflegen in ihrem Berufsalltag eine respektvolle professionelle Beziehung zu den Klientinnen und Klienten und den Personen in deren Beziehungsumfeld. Sie bauen diese Beziehungen bewusst auf und sind in der Lage, sie ebenso zu beenden.
- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ respektieren die Klientinnen und Klienten als Individuen mit ihren spezifischen Wertesystemen. Mit Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Respekt berücksichtigen sie deren individuelle, soziale und kulturelle Bedürfnisse und integrieren diese in die Gestaltung des Tagesablaufs.

Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ führen Massnahmen zur Gesundheitsförderung, zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität und zur Prävention durch. Sie berücksichtigen dabei die gesunden Anteile und die vorhandenen Ressourcen der Klientinnen und Klienten, nutzen diese in ihrem Handeln und fördern sie.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kennt Konzepte zur Personenzentrierung, zur Lebensqualität, zur Sozialraumorientierung, zu Recovery sowie Konzepte und Methoden zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe/Partizipation und kann diese in die Pflege und Betreuung integrieren.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung nimmt den Menschen ganzheitlich und unter Beachtung seiner speziellen Bedürfnisse wahr. Sie lebt und pflegt eine authentische und kongruente Beziehung von Person zu Person.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung unterstützt Klientinnen und Klienten in der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen, insbesondere auch im Blick auf Lebensqualität und Teilhabe/Partizipation, und entwickelt mit ihnen Ziele und Massnahmen. Sie kann Kommunikationsformen personenzentriert und situationsgerecht anwenden.

Ein wichtiges Thema ist das Erhalten und Fördern der Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken. Dazu wird das vorhandene Potenzial an Wissen und Erfahrungen für den Behandlungs- und Betreuungsprozess genutzt. Einbezogen werden in diesen Prozess auch Peers.

Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung: psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen und bewältigen



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung begleitet Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen. Sie erkennt die Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation und reagiert entsprechend. Sie wendet definierte, strukturierte Assessmentinstrumente an, nimmt eine erste Einschätzung vor und bespricht die Ergebnisse mit der zuständigen Fachperson.
- Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung wirkt bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen mit und betreut Klientinnen und Klienten während einer freiheitsbeschränkenden Massnahme. Sie wirkt bei der Intensivbetreuung und der Deeskalation mit und wendet in Koordination mit dem Team geeignete Strategien an. Sie ist an der Reflexion und Nachbereitung von Krisen- und Notfallsituationen sowie an der Erarbeitung situationsbezogener Präventions- und Deeskalationsstrategien beteiligt.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ erkennen Notfallsituationen und leisten Erste Hilfe.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung erkennt Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation und reagiert entsprechend.

Sie nimmt eine erste Einschätzung vor und leitet die Ergebnisse an die zuständige Fachperson weiter.

Sie ist befähigt, definierte und strukturierte Assessmentinstrumente zur Einschätzung der Situation anzuwenden. Sie hat sich dazu mit den Grundlagen zu Krisen- und Notfallsituationen, zu Aggression und Deeskalation, zu Suizidalität sowie selbstverletzendem Verhalten auseinandergesetzt.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung nutzt die Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes für die Bewältigung der Krise und für Anpassungsvorschläge in der Pflege und Betreuung.



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit in anspruchsvollen Situationen. Sie erkennt die Bedeutung psychiatrischer Krisen für die betroffenen Klientinnen und Klienten. Sie erkennt Ängste, nimmt diese ernst und setzt angstmildernde Interventionen gemäss Pflegeplanung ein. Sie handelt und kommuniziert deeskalierend, situationsgerecht und personenzentriert.
- Mitwirkung bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen und Betreuung während dieser Zeit.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mit. Sie wirken bei der Bewältigung von Krisensituationen mit.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung begleitet Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen und weiss um die Bedeutung, welche solche Situationen für die Betroffenen haben. Sie wirkt bei der Intensivbetreuung und der Deeskalation mit und wendet in Koordination mit dem Team geeignete Strategien an.

Sie erkennt Ängste, nimmt diese ernst und setzt angstmildernde Interventionen gemäss Pflegeplanung ein. Sie handelt und kommuniziert deeskalierend.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung wirkt bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen mit und betreut Klientinnen und Klienten während dieser Zeit. Sie beteiligt sich aktiv an der Reflexion und Nachbereitung von Krisen- und Notfallsituationen sowie an der Erarbeitung von Präventions- und Deeskalationsstrategien.

Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Aufgaben der Bezugspersonenarbeit aus. Sie gestaltet und reflektiert ihre Beziehung zu Klientinnen und Klienten professionell. Sie nimmt die individuelle Situation der Klientinnen und Klienten, deren Gefühle und Erleben wahr. Sie ist in der unterstützenden Beziehung fähig, sich auf die Welt Anderer einzulassen und versucht, diese zu verstehen, zu begleiten. Sie lebt und pflegt eine authentische und kongruente Beziehung und unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen. Sie kommuniziert situationsgerecht und personenzentriert und setzt Kommunikationsformen gezielt ein.
- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung bezieht Angehörige und/oder Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung ein. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen unter Einbezug der betroffenen Person, entwickelt mit dieser zusammen alternative Lösungsvorschläge und schlägt diese zur Umsetzung vor.
- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung dokumentiert ihre Beobachtungen und bespricht diese mit der zuständigen diplomierten Pflegefachperson HF. Sie arbeitet mit Peers (Psychiatrieerfahrenen) zusammen und nutzt und stärkt den Peer-Support. Sie reflektiert die eigene Haltung im Hinblick auf eine partnerschaftliche Gestaltung der Pflege und Betreuung.



Zum Vergleich

- Keine Kompetenzen im Bereich der Bezugspersonenarbeit.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kennt die theoretischen Grundlagen der Bezugspersonenarbeit und der Zusammenarbeit mit den Angehörigen und dem Helfernetz. Zudem hat sie Kenntnisse zu Vor- und Nachbetreuungsangeboten.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Aufgaben der Bezugspersonenarbeit durch und gestaltet und reflektiert ihre Beziehung professionell. Sie geht mit Nähe und Distanz bewusst um und gibt den Klientinnen und Klienten situationsgerecht differenzierte Rückmeldungen.

Wie bereits oben erwähnt bezieht sie Angehörige und Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung mit ein.

Gestalten des Alltags



Erweiterung und Vertiefung

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Interventionen unter Achtung der individuellen Voraussetzungen und Werte der Klientinnen und Klienten durch und stärkt diese darin, ihre Anliegen und Bedürfnisse einzubringen. Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln. Sie erkennt und achtet dabei die Fähigkeiten und Grenzen der Klientinnen und Klienten.



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung gestaltet die Beziehung mit den Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung partnerschaftlich. Sie vereinbart gemeinsam mit ihnen Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert die Lösungsansätze und Erfahrungen der Klientinnen und Klienten in den Prozess. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten im Verfolgen ihrer Ziele.
- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung richtet ihr Handeln auf die aktuelle Beeinträchtigung, die aktuelle Pflegesituation, den Unterstützungsbedarf und die Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt mit dieser alternative Lösungsvorschläge.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ unterstützen Klientinnen und Klienten bei der Gestaltung des Alltags. Sie leiten Klientinnen und Klienten an und beziehen das soziale Umfeld in die Alltagsgestaltung mit ein. Sie schaffen Rahmenbedingungen für den individuellen Umgang von Klientinnen und Klienten mit ihrer Sexualität.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie unterstützt Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung vereinbart gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert deren Lösungsansätze und Erfahrungen in den Prozess. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten im Verfolgen ihrer Ziele.

Dabei richtet sie ihr Handeln auf die aktuelle Beeinträchtigung, die aktuelle Pflegesituation, am Unterstützungsbedarf und den Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus und erkennt und achtet die Fähigkeiten und Grenzen der Klientinnen und Klienten.

Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt unter Einbezug der Klientin, des Klienten alternative Lösungsvorschläge.

Arbeiten mit und in Gruppen



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung unterstützt Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags und begleitet diese in der Alltagsgestaltung. Sie plant und leitet ausgewählte milieuthera-
peutische und alltagspraktische Gruppen-
aktivitäten ressourcenorientiert und be-
rücksichtigt gruppendynamische Prozesse
bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer
psychischen Gesundheit.
- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und
Betreuung reflektiert und dokumentiert
durchgeführte Gruppenaktivitäten gemein-
sam mit den begleiteten Menschen und
entwickelt mit diesen wo nötig alternative
Gestaltungsmöglichkeiten von Gruppenak-
tivitäten.



Zum Vergleich

- Keine Kompetenzen im Bereich der Gruppen-
aktivitäten.

Auf der Basis von Kenntnissen zu Gruppendynamik und Gruppenleitung sowie zu Milieuthérapie und Empowerment plant und leitet die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung alltagsprak-
tische Gruppenaktivitäten.

Wo nötig entwickelt sie mit den begleiteten Menschen alternative Gestaltungsmöglichkeiten von Gruppenaktivitäten. Gemeinsam mit den Gruppenmitgliedern reflektiert und dokumentiert sie die durchgeführten Aktivitäten.

Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team



Erweiterung und Vertiefung

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung hält den eigenen Kompetenzbereich ein und stimmt die Aufgabenerfüllung innerhalb des intra- und interprofessionellen Teams ab. Sie erfasst und nutzt die Ressourcen der Teammitglieder und bezieht diese in die Lösungsfindung ein. Sie erkennt eigene Grenzen.



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung arbeitet im intra- und interprofessionellen Team mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Sie beurteilt sich selbst und die eigene Rolle im Team kritisch. Sie ist konstruktiv in der Auseinandersetzung mit dem Team. Sie geht Konflikte an, sucht aktiv nach Lösungen und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Ethische Dilemmata bespricht sie lösungsorientiert im intra- und interprofessionellen Team.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ kennen den eigenen Kompetenzbereich und stimmen die Aufgabenerfüllung innerhalb der interdisziplinären Fachgemeinschaft ab. Sie sind in der Lage, zu entscheiden, wann sie die verantwortliche Fachperson hinzuziehen müssen.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kennt die Kompetenzen und Pflichten der verschiedenen Teammitglieder und kann diese gemäss ihren Ressourcen bei Lösungsfindungen einbeziehen. Sie beurteilt sich selbst und die eigene Rolle kritisch und passt das Verhalten und Handeln entsprechend an.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung ist konfliktbereit und konstruktiv in der Auseinandersetzung und sucht aktiv nach Lösungen. Sie bearbeitet ethische Dilemmata im Team. Dazu hat sie sich sowohl mit Grundsätzen zur Lösung ethischer Dilemmata wie auch mit dem Ethikkodex ihrer Institution auseinandergesetzt.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung erkennt die eigenen Gefühle und diejenigen der Patientinnen und Patienten und wahrt Nähe und Distanz im fachlichen Gespräch. Sie weiss um die eigenen Vorstellungen, Werte und moralischen Haltungen.

Um kohärente Interventionen zu gewährleisten, holt sie sich Unterstützung im Team und informiert die zuständige diplomierte Fachperson über ihre Beobachtungen, Erlebnisse und Fragen.

Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln und Rolle als Ausbilderin



Erweiterung und Vertiefung

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung reflektiert die eigene berufliche Identität und entwickelt sich weiter. Sie erkennt ihre persönlichen Fähigkeiten und übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung. Sie beurteilt sich selbst und die beruflichen Handlungssituationen kritisch und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Sie erkennt den eigenen Weiterbildungsbedarf, ergreift selbständig Massnahmen und bezieht praxisorientierte Fachliteratur in ihre Reflexion ein. Sie ist sich ihrer Emotionen, Werte und Vorstellungen bewusst.



Zum Vergleich

- Fachfrauen Gesundheit und Fachmänner Gesundheit EFZ arbeiten im interprofessionellen Team. Sie arbeiten mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Gleichzeitig beurteilen sie sich selbst und die Arbeit kritisch und passen ihr Verhalten und Handeln entsprechend an.



Neu

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung begleitet Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten. Sie unterstützt diese in ihren Lernprozessen gezielt und individuell. Sie gibt konstruktives, unterstützendes Feedback für das Lernen und unterstützt Lernende im fachspezifischen Alltag bei Transferfragen von Lerninhalten. Sie unterstützt neue Mitarbeitende bei fachspezifischen Fragen.



Zum Vergleich

- keine Kompetenzen im Bereich der Begleitung von Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und die fachliche Weiterbildung. Sie erkennt ihre persönlichen Fähigkeiten und ist bereit, immer wieder Neues zu lernen und sich zu verbessern. Dazu zieht sie auch praxisorientierte Fachliteratur bei und ergreift selbständig Massnahmen für ihre Weiterbildung.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kennt die Handlungskompetenzen der Ausbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) und Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS). Sie ist befähigt, Förderungs- und Beurteilungsinstrumente korrekt anzuwenden.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung unterstützt Lernende in ihrem Lernprozess gezielt und individuell, gibt konstruktives Feedback für deren Lernen. Sie hilft Lernenden und neuen Mitarbeitenden bei fachspezifischen Fragen und bei Transferfragen von Lerninhalten.

Qualitätsentwicklung



Erweiterung und Vertiefung

- Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung trägt zur Qualitätsentwicklung bei. Sie setzt Qualitätsrichtlinien um und wendet Instrumente der Qualitätssicherung an. Sie erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und leistet eigene Beiträge zur Optimierung der Qualität.



Zum Vergleich (auf der Ebene der Handlungskompetenzen)

- Bei der Qualitätsentwicklung mitarbeiten.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung interveniert ziel- und klientengerecht, setzt Qualitätsrichtlinien um und wendet Instrumente der Qualitätssicherung an. Sie verhält sich authentisch und sachbezogen, geht mit Kritik kundenorientiert um und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. Sie erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und informiert adressatengerecht über die betrieblichen Möglichkeiten.



**«Dank des Vorbereitungskurses
zur Berufsprüfung Psychiatrische Pflege
und Betreuung verstehe ich
die Krankheitsbilder besser und kann
Klientinnen und Klienten gezielter
unterstützen.»**

Marco Lüdin
Fachmann Betreuung und
Absolvent Psychiatrische Pflege und Betreuung
Stiftung SATIS

Gegenüberstellung auf der Ebene der Handlungskompetenzen

Es war der Auftrag aufzuzeigen, welche zusätzlichen Kompetenzen eine FaGe sich erwirbt, wenn sie die Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Pflege und Betreuung erfolgreich absolviert.

Der Bildungsplan FaGe bildet demnach in der folgenden Darstellung den Referenzrahmen. Die Handlungskompetenzen aus den Modulen der Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung sind deshalb nicht chronologisch, sondern inhaltlich, orientiert am Bildungsplan FaGe, aufgeführt.

Die Einschränkungen bezüglich eines direkten Vergleichs wurden weiter oben bereits erwähnt. Einzelne Handlungskompetenzen, welche bei der Berufsprüfung keine Entsprechung haben, sind deshalb nur zusammenfassend dargestellt.

Die detaillierten einzelnen Normen und Regeln, Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen finden sich im Kapitel «Kompetenzerweiterung» und im Anhang.

A Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung	
Handlungskompetenzbereiche			
A	Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	D Berufsrolle	
Handlungskompetenzen			
A1	Als Berufsperson und Teil des Teams handeln	D1 Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln	D2 Die Rolle im intra- und interprofessionellen Team gestalten

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung integriert sich aktiv gestaltend im intra- und interprofessionellen Team. Gleichzeitig reflektiert sie ihre berufliche Identität, erkennt ihre persönlichen Fähigkeiten und Grenzen sowie ihren eigenen Weiterbildungsbedarf und ergreift entsprechende Massnahmen.

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung							
Handlungskompetenzbereiche									
A	Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	A	Pflege und Betreuung	B	Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen	C	Alltagsgestaltung	D	Berufsrolle
Handlungskompetenzen									
A2	Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten	A4			Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen	D1	Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln	D2	Die Rolle im interprofessionellen Team gestalten

Die beiden Hauptaspekte dieser Handlungskompetenz der FaGe «Nimmt berufliche Beziehungen zu den Klientinnen und Klienten auf und gestaltet den Beziehungsprozess» sowie «Nimmt berufliche Beziehungen zu den Personen im Beziehungsumfeld der Klientinnen und Klienten auf, erhält diese aufrecht und schliesst sie ab» finden sich bei der Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung in allen vier Modulen, wobei sich die Formulierungen unterscheiden.

Auf der Ebene der einzelnen Kenntnisse und Fertigkeiten sind Entsprechungen in den drei oben genannten Handlungskompetenzen der Berufsprüfung auszumachen.

Die professionelle Gestaltung der Beziehungen erfährt insgesamt eine Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen und vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Besondere Beachtung wird dabei auch der Kommunikation geschenkt.

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung	
Handlungskompetenzbereiche			
A	Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	A	Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzen			
A3	Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln	A4	Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen

Die eigenen Beobachtungen und Massnahmen werden dokumentiert und an die zuständigen Fachpersonen weitergeleitet. Die Klientinnen und Klienten werden situationsgerecht informiert.

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung	
Handlungskompetenzbereiche			
A	Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	A	Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzen			
A4	Gemäss den alters-spezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion situations-gerecht handeln	A3	Die Kommunikation personenzentriert gestalten
		A4	Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung nimmt die individuelle Situation der Klientinnen und Klienten mit seinen/ihrer Gefühlen wahr und unterstützt sie bei der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen.

Sie entwickelt mit ihnen Ziele und Massnahmen und kommuniziert personenzentriert und situationsgerecht. Die FaGe integriert die kulturellen und religiösen Gewohnheiten in ihrem Handeln. Auch sie fördert die Selbständigkeit der Klientinnen und Klienten, ohne dass dies näher ausgeführt würde (generalistische Ausrichtung).

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung					
Handlungskompetenzbereiche							
A	Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	A	Pflege und Betreuung	D	Berufsrolle	C	Alltagsgestaltung
Handlungskompetenzen							
A5	Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten	A3	Die Kommunikation personenzentriert gestalten	A4	Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen	D5	Zur Qualitätssicherung beitragen

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung setzt Qualitätsrichtlinien um und wendet Instrumente der Qualitätssicherung an. Sie erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und leistet eigene Beiträge zur Optimierung der Qualität.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt mit ihr alternative Lösungsvorschläge.

Sie geht mit Kritik kundenorientiert um und informiert adressatengerecht über die betrieblichen Möglichkeiten.

B Pflegen und Betreuen

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche		
B Pflegen und Betreuen		
Handlungskompetenzen		
B1	Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit
B2	Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen	
B3	Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen	
B4	Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen	
B5	Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen	
B6	Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen	

C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	
C1 In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit
C2 Bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mitarbeiten	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung					
Handlungskompetenzbereiche							
C	Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	3	Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen	D	Berufsrolle	C	Alltagsgestaltung
Handlungskompetenzen							
C3	Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten in Krisensituationen mitwirken	B1	Krisen als besondere Lebenssituation erkennen	B2	Psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen	B3	Definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen übernehmen

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung kennt Symptome psychiatrischer Krisen- und Notfallsituationen und kann Assessmentinstrumente zur Einschätzung anwenden. Die Ergebnisse leitet sie an die zuständige Fachperson weiter. Für diese Arbeit nutzt sie zudem ihre Kenntnisse der Grundlagen zu Aggression und Deeskalation, zu Suizidalität und zu selbstverletzendem Verhalten.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung wirkt bei der Intensivbetreuung und der Deeskalation mit und wendet in Koordination mit dem Team geeignete Strategien an. Sie begleitet Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung wirkt bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen mit und betreut die Klientinnen und Klienten während dieser Zeit. Sie beteiligt sich aktiv an der Reflektion und Nachbereitung von Krisen- und Notfallsituationen sowie an der Erarbeitung von Präventions- und Deeskalationsstrategien.

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	
Handlungskompetenzen	
C4 Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit
C5 Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

D Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
D Ausführen medizinal- technischer Verrichtungen	
Handlungskompetenzen	
D1 Vitalzeichen kontrollieren und Flüssigkeitsbilanz erstellen D2 Venöse und kapillare Blutentnahmen durchführen D3 Medikamente richten und verabreichen D4 Infusionen ohne medikamentöse Zusätze richten und bei bestehendem peripher venösem Zugang verabreichen und Infusionen mit bestehenden medikamentösen Zusätzen wechseln D5 Sondennahrung bereitstellen und diese bei bestehendem Zugang verabreichen D6 Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen D7 Bei primär und sekundär heilenden Wunden einen Verband wechseln	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene	
Handlungskompetenzen	
E1 Arbeitssicherheit, Hygienemassnahmen und Umweltschutz	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit
E2 Massnahmen zur Prävention durchführen	

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene	A Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzen	
E3 Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern	A2 Klientinnen und Klienten ressourcen- und personenorientiert unterstützen

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung erhält und fördert die Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken. Sie nutzt das Potenzial von Klientinnen und Klienten an Wissen und Erfahrungen für den Behandlungs- und Betreuungsprozess und vereinbart ge-

meinsam mit den Klientinnen und Klienten Ziele und Massnahmen in Bezug auf die Alltagsgestaltung.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung integriert personenzentrierte Ansätze und arbeitet mit Peers (Psychiatrieerfahrene) zusammen.

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene	
Handlungskompetenzen	
E4 Klientinnen und Klienten bei Ernährungsfragen informieren und begleiten	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

F Gestalten des Alltags

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung			
Handlungskompetenzbereiche					
F	Gestalten des Alltags	A	Pflege und Betreuung	C	Alltagsgestaltung
Handlungskompetenzen					
F1	Mit verschiedenen Klientengruppen den Alltag professionell gestalten	A1	Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit pflegen und betreuen	C1	Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags unterstützen

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung pflegt und betreut Menschen, die auf Grund ihrer psychischen Belastungen Unterstützung in den Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen, gemäss der Pflegeplanung bzw. Behandlungsplanung. Die FaGe macht Vorschläge zur Alltagsgestaltung und wirkt bei deren Umsetzung mit.

Fachperson Gesundheit		Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung	
Handlungskompetenzbereiche			
F	Gestalten des Alltags	C	Alltagsgestaltung
		C	Alltagsgestaltung
Handlungskompetenzen			
F2	Klientinnen und Klienten beim Aufbau und Einhalten einer Tagesstruktur unterstützen	C2	Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung begleiten
		C3	Klientinnen und Klienten bei der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten begleiten und fördern

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung führt delegierte Interventionen unter Achtung der individuellen Voraussetzungen und Werte der Klientinnen und Klienten durch. Sie fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln und vereinbart gemeinsam mit ihnen Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert deren Lösungsansätze und Erfahrungen in den Prozess. Sie stärkt die Klientinnen und Klienten und richtet ihr Handeln

auf die aktuelle Beeinträchtigung, die aktuelle Pflegesituation, am Unterstützungsbedarf und den Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus.

Die Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt unter Einbezug der Klientin/des Klienten alternative Lösungsvorschläge.

Die FaGe unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Gestaltung und Einhaltung ihrer Tagesstruktur und plant und organisiert zusammen mit ihr die Tagesabläufe.

Handlungskompetenzen	
Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
F Gestalten des Alltags	
Handlungskompetenzen	
F3 Anliegen der Klientinnen und Klienten nach individueller Sexualität wahrnehmen und den passenden Rahmen schaffen	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

G Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
G Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben	
Handlungskompetenzen	
G1 Klientinnen und Klienten bei der Pflege und bei der situationsgerechten Wahl der Kleidung unterstützen G2 Für ein sauberes und sicheres Lebensumfeld unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sorgen	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit

H Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben

Fachperson Gesundheit	Fachperson Psychiatrische Pflege und Betreuung
Handlungskompetenzbereiche	
H Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben	
Handlungskompetenzen	
H1 Bei der Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Austritten mitarbeiten H2 Mit der betriebsspezifischen Informations- und Kommunikationstechnologie arbeiten H3 Transporte von Klientinnen und Klienten organisieren H4 Verbrauchsmaterialien und Medikamente bewirtschaften H5 Apparate und Mobiliar unterhalten	Erweiterung und Vertiefung vor dem Hintergrund der zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Pflege- und Betreuung von Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit



**«Nach dem Vorbereitungskurs
bringen FaGe einen erheblichen Mehrwert
ins Team und treten im Umgang
mit Klientinnen und Klienten deutlich
sicherer auf.»**

Eduard Felber
Dipl. Pflegefachmann HF, Leiter Pflege KAN,
PZM Münsingen

Kompetenzerweiterung

**Nachfolgend werden die einzelnen Module der
BP Psychiatrische Pflege und Betreuung aufgeführt.**

Die Farben zu den einzelnen Normen und Regeln, Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen kennzeichnen, ob es sich um neue Kenntnisse und Fähigkeiten handelt, um Erweiterungen und Vertiefungen oder um Wiederholungen.

Modul A

Pflege und Betreuung

Berufliche Handlungskompetenzen

- Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit pflegen und betreuen.
- Klientinnen und Klienten ressourcen- und personenorientiert unterstützen.
- Die Kommunikation personenzentriert gestalten.
- Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen.
- Definierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen.

A1

Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit pflegen und betreuen.

- Neu**
- Erweiterung und Vertiefung**
- Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegeplanung bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Konzepte		
Ärztliche Verordnungen		
Konzepte zur Lebensqualität		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Wichtigste Merkmale der Psychopathologie		
Wichtige Merkmale der fünf häufigsten psychiatrischen Diagnosegruppen (F0 Demenz/F1 Abhängigkeitserkrankungen/F2 Schizophrene Störung/F3 Affektive Störung/F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen) und deren Psychopathologie		
Pflegephänomene im Zusammenhang mit psychiatrischen Beeinträchtigungen		
Fähigkeiten		
Pflegt und betreut Menschen, die auf Grund ihrer psychischen Belastungen Unterstützung in den Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen, gemäss der Pflegeplanung bzw. Behandlungsplanung		
Erkennt und berücksichtigt die Ressourcen der Klienten		
Dokumentiert ihre Beobachtungen		
Leitet relevante Beobachtungen an die zuständige Fachperson weiter		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Achtet die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten		
Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klientinnen und Klienten		
Begegnet den Klientinnen und Klienten mit Achtsamkeit und Respekt		
Nimmt die Klientinnen und Klienten mit all ihren Ressourcen und Fähigkeiten wahr		

A2

Klientinnen und Klienten ressourcen- und personenorientiert unterstützen.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegeplanung bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Bezugspersonensystem		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Uno-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Recovery		
Faktoren, welche die Lebensqualität beeinflussen können		
Personenzentrierte Gesprächsführung		
Symptome und Psychopathologie der Schizophrenie		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erhält und fördert die Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken		
Nutzt das Potenzial von Klientinnen und Klienten an Wissen und Erfahrungen für den Behandlungs- und Betreuungsprozess		
Vereinbart gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten Ziele und Massnahmen in Bezug auf die Alltagsgestaltung		
Integriert personenzentrierte Lösungsansätze und die Erfahrungen der Klientinnen und Klienten in die Pflege und Betreuung		
Arbeitet mit Peers (Psychiatrieerfahrenen) zusammen		
Hört aktiv zu		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Nimmt die Klientinnen und Klienten mit all ihren Ressourcen und Fähigkeiten wahr		
Ist Recovery-orientiert		
Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klientinnen und Klienten		
Achtet die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten		

A3

Die Kommunikation personenzentriert gestalten.

- Neu
- Erweiterung und Vertiefung
- Wiederholung

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegeplanung bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Pflege- bzw. Behandlungsstandards		
Konzepte zur Lebensqualität		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Der personenzentrierte Ansatz		
Personenzentrierte Kommunikationsmodelle		
Personenzentrierte Interaktionsmodelle		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Lebt und pflegt eine authentische und kongruente Beziehung von Person zu Person		
Nimmt die individuelle Situation der Klientinnen und Klienten mit seinen/ihren Gefühlen und Erleben wahr		
Ist in der unterstützenden Beziehung fähig, sich auf die Welt eines anderen einzulassen und versucht, ihn zu verstehen und zu begleiten		
Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen		
Entwickelt mit den Klientinnen und Klienten Ziele und Massnahmen		
Kommuniziert situationsgerecht		
Wendet Kommunikationsformen personenzentriert und situationsgerecht an		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Hat eine personenzentrierte Haltung		
Ist ressourcenorientiert		

A4

Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen.

- Neu**
- Erweiterung und Vertiefung**
- Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Konzepte		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
UNO Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Klientenzentrierte Kommunikation		
Symptome und Psychopathologie der affektiven Störungen		
Theoretische Grundlagen des Pflegeprozesses Klassifikations-systeme der Pflege und Betreuung		
Konzept Sozialraumorientierung		
Konzepte und Methoden zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe/Partizipation		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erkennt die Bedürfnisse und Interessen der begleiteten Menschen im Hinblick auf Lebensqualität und Teilhabe/Partizipation		
Gestaltet die tägliche Pflege und Betreuung unter Beachtung der aktuellen Symptomatik, Ressourcen und Bedürfnisse		
Dokumentiert ihre Beobachtungen		
Leitet relevante Beobachtungen an die zuständige Fachperson weiter		
Gestaltet die Pflege ressourcenorientiert		
Evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen unter Einbezug der betroffenen Person		
Entwickelt unter Einbezug der Klientin/des Klienten alternative Lösungsvorschläge		
Nutzt und stärkt den Peer-Support		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Nimmt den Menschen ganzheitlich und unter Beachtung seiner speziellen Bedürfnisse wahr		

A5

Definierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen.

- Neu
- Erweiterung und Vertiefung
- Wiederholung

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Theoretische Grundlagen der Bezugspersonenarbeit		
Spezifische Anforderungen der Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen		
Grundlagen der Zusammenarbeit mit den Angehörigen/ dem Helfernetz		
Grundlagen der Zusammenarbeit mit Vor- und Nachbetreuungsangeboten		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Führt delegierte Aufgaben der Bezugspersonenarbeit aus		
Gestaltet und reflektiert ihre Beziehung professionell (beispielsweise Peplau)		
Geht bewusst mit Nähe und Distanz um		
Gibt Klientinnen und Klienten situationsgerecht differenzierte Rückmeldungen		
Bezieht Angehörige und/oder Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung ein		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegt einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit Klientinnen und Klienten		
Versteht Angehörige und Helfernetz als Ressource		

Modul B

Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen

Berufliche Handlungskompetenzen

- Krisen als besondere Lebenssituation erkennen.
- Psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen.
- Definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen übernehmen.

B1

Krisen als besondere Lebenssituation erkennen.

■ **Neu**
 ■ **Erweiterung und Vertiefung**
 ■ **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Psychiatrische Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Symptome psychiatrischer Krisen		
personenzentrierte Gesprächsführung		
Bedeutung des sozialen Umfeldes		
Symptome und Psychopathologie der Schizophrenie		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erkennt die Bedeutung psychiatrischer Krisen für die betroffenen Klientinnen und Klienten und schätzt diese ein		
Erkennt Ängste, nimmt diese ernst und setzt angstmildernde Interventionen gemäss Pflegeplanung ein		
Erkennt die Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes und zieht diese in ihre Arbeit mit ein		
Schlägt Anpassungen der Betreuung vor und bezieht dabei die Ressourcen der Klientin/des Klienten mit ein		
Kommuniziert personenzentriert		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klientinnen und Klienten		
Achtet die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten		
Nimmt die Klientinnen und Klienten mit all ihren Ressourcen und Fähigkeiten wahr		

B2

Psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Assessmentinstrumente zur Einschätzung psychiatrischer Krisen- und Notfallsituationen		
Grundlagen von Krisen- und Notfallsituationen		
Grundlagen zu Aggression und Deeskalation		
Grundlagen der Suizidalität		
Symptome von Suizidalität		
Grundlagen zu Selbstverletzendes Verhalten		

B3

Definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen übernehmen.

■ **Neu**
 ■ **Erweiterung und Vertiefung**
 ■ **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Richtlinien zu Zwangsmassnahmen in der Medizin		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Assessmentinstrumente zur Einschätzung psychiatrischer Krisen- und Notfallsituationen		
Grundlagen zu Aggression und Deeskalation		
Grundlagen der Suizidalität		
Grundlagen zu Selbstverletzendes Verhalten		
Strategien zur Prävention von Krisen und Notfallsituationen		
Ethische Dilemmata		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erfasst Anzeichen von Krisen- bzw. Notfallsituationen und reagiert entsprechend		
Wendet definierte, strukturierte Assessmentinstrumente an		
Handelt und kommuniziert deeskalierend		
Wirkt bei der Intensivbetreuung und der Deeskalation mit und wendet in Koordination mit dem Team geeignete Strategien an		
Begleitet Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen		
Wirkt bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen mit		
Betreut Klientinnen und Klienten während einer freiheitsbeschränkenden Massnahme		
Beteiligt sich aktiv an der Reflexion und Nachbereitung von Krisen- und Notfallsituationen sowie an der Erarbeitung von Präventions- und Deeskalationsstrategien		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegt einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit Klientinnen und Klienten		
Achtet auf die Sicherheit der Klientinnen und Klienten während einer Krisensituation		

Modul C

Alltagsgestaltung

Berufliche Handlungskompetenzen

- Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags unterstützen.
- Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung begleiten.
- Klientinnen und Klienten bei der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten begleiten und fördern.

C1

Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags unterstützen.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Grundlagen zu Gruppendynamik und Gruppenleitung		
Grundlagen der Milieuthérapie		
Konzept Empowerment		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Plant und leitet ausgewählte milieuthérapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten ressourcenorientiert		
Entwickelt mit den begleiteten Menschen wo nötig alternative Gestaltungsmöglichkeiten von Gruppenaktivitäten		
Berücksichtigt gruppendynamische Prozesse bei psychisch kranken Menschen		
Reflektiert und dokumentiert durchgeführte Gruppenaktivitäten gemeinsam mit den begleiteten Menschen		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Begegnet der Gruppe offen und vorurteilsfrei		
Ist ressourcenorientiert		

C2

Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung begleiten.

■ **Neu**
 ■ **Erweiterung und Vertiefung**
 ■ **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Betriebliche Konzepte und Qualitätsstandards		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Personenzentrierte Kommunikation		
Ressourcenorientierung		
Grundlagen der Milieu- und Soziotherapie		
Konzepte und Methoden der Selbstbestimmung und Teilhabe/Partizipation		
Symptome und Psychopathologie der Schizophrenie		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Führt delegierte Interventionen unter Achtung der individuellen Voraussetzungen und Werte der Klientinnen und Klienten durch		
Gestaltet die Beziehung mit den Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung partnerschaftlich		
Fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten		
Unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln		
Stärkt die Klientinnen und Klienten darin, ihre Anliegen und Bedürfnisse einzubringen		
Erkennt und achtet die Fähigkeiten und Grenzen der Klientinnen und Klienten		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Hat eine personenzentrierte Haltung		
Ist partnerschaftlich in der Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten		
Ist Recovery-orientiert		

C3

Klientinnen und Klienten bei der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten begleiten und fördern.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Betriebliche Konzepte und Qualitätsstandards		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Personenzentrierte Kommunikation		
Ressourcenorientierung		
Personenzentrierte Interaktion		
Symptome und Psychopathologie der Abhängigkeitserkrankungen		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten		
Vermittelt Fertigkeiten adressatengerecht		
Unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln		
Vereinbart gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert deren Lösungsansätze und Erfahrungen in den Prozess		
Unterstützt die Klientinnen und Klienten im Verfolgen ihrer Ziele		
Richtet ihr/sein Handeln vor dem Hintergrund der aktuellen Beeinträchtigung, der aktuellen Pflegesituation, am Unterstützungsbedarf und den Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus		
Evaluert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person		
Entwickelt unter Einbezug der Klientin/des Klienten alternative Lösungsvorschläge		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Ist ressourcenorientiert		
Ist Lösungsorientiert		
Ist Recovery-orientiert		

Modul D

Berufsrolle

Berufliche Handlungskompetenzen

- Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln.
- Die Rolle im intra- und interprofessionellen Team gestalten.
- Ethische Dilemmata wahrnehmen und mit dem persönlichen Wertesystem in Beziehung bringen.
- Anleitungs- und Ausbildungsaufgaben im Team und in der beruflichen Grundbildung wahrnehmen.
- Zur Qualitätsentwicklung beitragen.

D1

Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Stellenbeschreibung		
Interne Austauschgefässe der Institution		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Schritte der Reflexion		
Weiterbildungsmöglichkeiten		
Praxisorientierte Fachliteratur		
Symptome und Psychopathologie von Zwangsstörungen		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erkennt eigene Grenzen und fordert bei Bedarf Hilfe an		
Erkennt eigenen Weiterbildungsbedarf und ergreift selbständig Massnahmen		
Bezieht praxisorientierte Fachliteratur in ihre/seine Reflexion ein		
Erkennt die persönlichen Fähigkeiten und übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Ist offen und neugierig		
Ist bereit, immer wieder Neues zu lernen und sich selber zu verbessern		

D2

Die Rolle im intra- und interprofessionellen Team gestalten.

- Neu
- Erweiterung und Vertiefung
- Wiederholung

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Leitbild des Betriebes		
Betriebliche Aufbau- und Prozessorganisation		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Ärztliche Verordnung		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Berufsrolle und Rollengestaltung in der Pflege und Betreuung		
Personenzentrierte Kommunikationsmodelle		
Personenzentrierte Interaktionsmodelle		
Grundlagen der Kommunikation		
Kompetenzen und Pflichten der verschiedenen Teammitglieder		
Symptome und Psychopathologie von Schizophrenie		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Nimmt berufliche Beziehungen zu den Personen im Beziehungsumfeld der Klientinnen und Klienten auf und erhält diese aufrecht		
Ist konfliktbereit und sucht aktiv nach Lösungen		
Ist konstruktiv in der Auseinandersetzung		
Erfasst und nutzt Ressourcen der Teammitglieder und der Lernenden		
Arbeitet im intra- und interprofessionellen Team mit verschiedenen Berufspersonen zusammen		
Beurteilt sich selbst und die eigene Rolle im Team kritisch und passt ihr/sein Verhalten und Handeln entsprechend an		
Hält den eigenen Kompetenzbereich ein und stimmt die Aufgabenerfüllung innerhalb der intra- und interprofessionellen Team ab		
Entscheidet, wann die verantwortliche Fachperson hinzugezogen werden muss		

- Neu
- Erweiterung und Vertiefung
- Wiederholung

Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Respektiert und achtet alle Mitarbeitenden		
Lebt Offenheit und Transparenz, aber auch Diskretion		
Setzt sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Patient/innen ein		
Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Patient/innen, den Teammitgliedern und Personen anderer Dienststellen		
Achtet auf Anliegen und Bedürfnisse des intra- und interprofessionellen Teams, respektiert dabei kulturelle Unterschiede und integriert dies in die persönliche Arbeit		

D3

Ethische Dilemmata wahrnehmen und mit dem persönlichen Wertesystem in Beziehung bringen.

- Neu
- Erweiterung und Vertiefung
- Wiederholung

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Gesetzliche Grundlagen		
Berufsgeheimnis		
Pflichtenheft der Fachperson in psychiatrischer Pflege und Betreuung		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Ethikkodex der Institution		
Grundsätze zur Lösung ethischer Dilemmata		
Anzeichen von Angst, Aggression und Stimmungslage der Patientinnen und Patienten		
Verbale und nonverbale Kommunikation		
Rollen in der interdisziplinären Zusammenarbeit		
Konzept der Lebenswelt		
Symptome und Psychopathologie von Abhängigkeitserkrankungen		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Erkennt seine/ihre Gefühle und diejenige der Patient/innen		
Erkennt eigene Vorstellungen, Werte und moralische Haltungen		
Informiert die zuständige diplomierte Pflegefachperson über ihre Beobachtungen, Erlebnisse und Fragen		
Bearbeitet ethische Dilemmata im Team lösungsorientiert		
Holt beim Team Unterstützung um kohärente Interventionen zu gewährleisten		
Informiert die Patient/innen über die Entscheide des Teams und zieht dieses bei Bedarf bei der Information bei		
Hält ihre Beobachtungen im Dokumentationssystem fest		
Wahrt Nähe und Distanz im fachlichen Gespräch mit dem Patienten		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Ist respektvoll und empathisch		
Begegnet Patienten wertschätzend und engagiert		

D4

Anleitungs- und Ausbildungsaufgaben im Team
und in der beruflichen Grundbildung wahrnehmen.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Ausbildungshandbücher Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) und Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)		
Berufsbildungskonzept der Institution		
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Handlungskompetenzen der Ausbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) und Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)		
Korrekte Anwendung von Förderungs- und Beurteilungsinstrumenten		
Ressourcen für die praktische Ausbildung		
Einflussfaktoren auf das praktische Lernen (wie funktioniert praktisches Lernen)		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Unterstützt Lernende in ihren Lernprozessen gezielt und individuell		
Gibt konstruktives, unterstützendes Feedback für das Lernen		
Unterstützt Lernende und neue Mitarbeitende bei fachspezifischen Fragen		
Begleitet Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten		
Unterstützt Lernende im fachspezifischen Alltag bei Transferfragen von Lerninhalten		
Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Lebt eine konstruktive Fehlerkultur		
Begegnet Lernenden, Praktikanten und neuen Mitarbeitenden mit Interesse		
Ist Vorbild im Handeln und im Lernverhalten		

D5

Zur Qualitätsentwicklung beitragen.

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Normen und Regeln	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Betriebliche Standards und Richtlinien		
Spezifische Qualitätsstandards		
Rechtlicher Rahmen		
Leitbild der Institution		
Pflege- bzw. Behandlungsplanung und Dokumentationssystem		
Betriebliches Kundenreaktionswesen		
Kenntnisse	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Pflegeprozess		
Grundlagen des Qualitätsmanagements		
Demingkreis (PDCA-Zyklus)		
Symptome und Psychopathologie von affektiven Störungen		
Fähigkeiten	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Intervenierte ziel –und klientengerecht		
Setzt Qualitätsrichtlinien um (z. B. Pflegestandards)		
Wendet Instrumente der Qualitätssicherung an		
Erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und leistet eigene Beiträge zur Optimierung der Qualität		
Geht mit Kritik kundenorientiert um		
Informiert adressatengerecht über die betrieblichen Möglichkeiten		
Verhält sich authentisch und sachbezogen		
Übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln		

- **Neu**
- **Erweiterung und Vertiefung**
- **Wiederholung**

Haltungen	Selbständig Unterschrift	Verlaufsblatteintrag geführt
Zeigt Respekt und Wertschätzung gegenüber unterschiedlichem Verhalten		
Ist kundenorientiert		
Ist partnerschaftlich in der Zusammenarbeit mit dem Klienten		
Handelt authentisch		
Ist interessiert an der eigenen Entwicklung und der Entwicklung anderer (Team/Klienten/Institution/Gesellschaft)		



**«Die OdA GS Aargau AG bietet Beratung an.
Diese richtet sich an Interessierte,
an Fachpersonen und insbesondere auch
an Betriebe des Gesundheits- und Sozialwesens.
Gemeinsam wollen wir Mitarbeitende,
Teams und Betriebe weiter bringen mit Bildung.
Diese ist sehr vielfältig und komplex.
Für FaGe und FaBe gibt es mit den Berufsprüfungen
neue Möglichkeiten, Verantwortung
auf Stufe Höhere Bildung zu übernehmen.»**

Dr. Esther Warnett
Geschäftsführerin, OdA GS Aargau AG

Stellenbeschreibung

Die Stellenbeschreibung dient als Orientierungshilfe und kann als Grundlage für die Pflegeinstitutionen im Kanton Aargau verwendet und den jeweiligen betrieblichen Vorgaben angepasst werden.



Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Pflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis

Vorgesetzte Stelle

→ Wohnbereichsleitung

Stellvertretung durch

→ Dipl. Pflegefachperson HF oder gleichwertig ausgebildete Pflegefachperson

Untergeordnete Stellen

→ Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
→ Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ
→ Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA
→ Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
→ Studierende Pflege HF/FH 1. Studienjahr
→ Praktikantin/Praktikant

Rahmenbedingungen

1. Der eidg. Fachausweis ist ein Abschluss auf Stufe Höhere Berufsbildung (Tertiärstufe B) und wird so im Richtstellenplan des Kantons Aargau angerechnet.
2. Die Stellenbeschreibung für Fachpersonen Psychiatrische Pflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis basiert auf der Stellenbeschreibung für dipl. Pflegefachpersonen HF ohne Zusatzfunktion.
3. Es gelten sämtliche mit der beruflichen Tätigkeit in der Pflegeinstitution verbundenen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, insbesondere Personalgesetz, Personalverordnung, Gesundheitsgesetz, Patientenverordnung, Interne Organisations- und Führungsrichtlinien.
4. Der Dienstweg ist einzuhalten.

Aufgabenbereiche

Siehe aufgeführte Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Kompetenzerweiterungen im vorangehenden Teil dieses Dokumentes.

Kompetenzen

1. Handeln und entscheiden im Rahmen ihres Aufgabenbereichs selbständig und innerhalb der Kompetenzerweiterungen einer Fachperson Langzeitpflege und -betreuung, sowie den allgemeinen gültigen Vorgaben des Unternehmens.
2. Empfehlen und initiieren von Verbesserungsvorschlägen.

Zeichnungsbefugnis: keine

Finanzkompetenzen: keine

Weisungskompetenzen: Fachliche Weisungsbefugnis für die untergeordneten Mitarbeitenden innerhalb ihres Aufgabengebietes.

Modalitäten in der Praxis an den Beispielen Lindenberg, Reusspark und Sennhof

Die nachfolgenden Modalitäten und Themen sind betrieblich unterschiedlich geregelt. Sie sollen eine Orientierungshilfe bieten und gleichzeitig auch aufzeigen, welche Bereiche noch zu berücksichtigen sind.

Die Angaben stammen aus dem Bericht zur Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung, können aber in angepasster Form für die Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung übernommen werden.

Anstellungsprozess

FaGe melden ihr Interesse an der Weiterbildung der direkten Vorgesetzten (Wohnbereichsleitung/Abteilungsleitung) oder werden während des Mitarbeitergesprächs auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. Die Wohnbereichsleitung/Abteilungsleitung prüft, ob die Mitarbeitende/der Mitarbeitende die Kriterien erfüllt. Der Entscheid wird zusammen mit der bildungsverantwortlichen Person sowie der Pflegedienstleitung gefällt.

Stellenplan

Generell arbeitet die Fachfrau/der Fachmann Gesundheit weiterhin als FaGe mit einer befristeten Pensumsreduktion von 20%. So kann die Weiterbildung in der Freizeit besucht werden.

Kosten und Verpflichtungszeit

Die Kosten für die Weiterbildung werden je zur Hälfte von den betreffenden Pflegeinstitutionen und durch den Bund übernommen.

Seit Januar 2018 werden Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, finanziell unterstützt. Sie können einen entsprechenden Antrag beim Bund stellen (subjektorientierte Finanzierung).

Der Bund übernimmt 50 Prozent der anfallenden Kursgebühren, wenn im Anschluss an den Kursbesuch die Prüfung absolviert wird. Für eine Berufsprüfung werden maximal 9500 Franken zurückerstattet. Weitere Informationen zur subjektorientierten Finanzierung des Bundes finden sich beim SBFI.



Um die Weiterbildung zu ermöglichen und die Berufsverweildauer der betroffenen Personen zu erhöhen, ist es wichtig, im Einzelfall individuelle Lösungen zu suchen und umzusetzen. Das gilt insbesondere für den Vorschuss, den die Kandidatinnen und Kandidaten leisten müssen.

Die Verpflichtungszeit beträgt im Durchschnitt zwei Jahre im Anschluss auf die bestandene eidg. Prüfung.

Praxisbegleitung

Die Praxisbegleitung erfolgt durch die Berufsbildung und die Fachexpertise in enger Begleitung durch die Wohnbereichsleitung. Jeden zweiten Monat findet ein Praxisbegleitungstag durch die Berufsbildung statt.

Einführungsgespräch

Die Berufsbildende und die Wohnbereichsleitung / Abteilungsleitung besprechen zusammen mit der FaGe die Kompetenzen und die Ziele für die Weiterbildung. Die möglichen Lernsituationen werden festgelegt. Das Einführungsgespräch findet vor dem Start des ersten Moduls statt.

Standortgespräch

Berufsbildung, Wohnbereichsleitung/Abteilungsleitung führen jeweils nach einem besuchten Modul ein Standortgespräch. In den Gesprächen nehmen sie Bezug auf praxisspezifische und individuelle Entwicklungsziele.

Kompetenznachweise

Die Nachweise erfolgen gemäss Modulbeschrieb beim Bildungsanbieter. Die Berufsbildung überprüft, ob Absolvierende die in den Modulen beschriebenen Handlungskompetenzen inkl. Verrichtungen des entsprechenden Handlungskompetenzbereichs beherrschen. Die Checklisten werden gemäss Vorgabe fortlaufend signiert, so dass ersichtlich ist, welche Kompetenzerweiterungen erreicht sind.

Abschluss

Absolvierende legen die Berufsprüfung in psychiatrischer Pflege und Betreuung ab. Nach Erhalt des eidg. Fachausweises werden der Lohn und die Funktionsbezeichnung angepasst.

Lohn und Funktionsbezeichnung

Da Fachpersonen in psychiatrischer Pflege und Betreuung im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen, können sie im Rahmen ihrer Kompetenzen (delegierte) Aufgaben von Pflegefachpersonen übernehmen. Das gilt insbesondere auch für psychische Krisen- und Notfallsituationen. Der Lohn einer erfolgreichen Absolventin, eines erfolgreichen Absolventen wird deshalb nach dem Prinzip «gleicher Lohn für gleiche Arbeit» angehoben.

Andere Organisationen als Pflegeinstitutionen erhöhen den Lohn um eine Stufe.

Die Funktionsbezeichnung ist:

→ Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Pflege und Betreuung mit eidg. Berufsprüfung

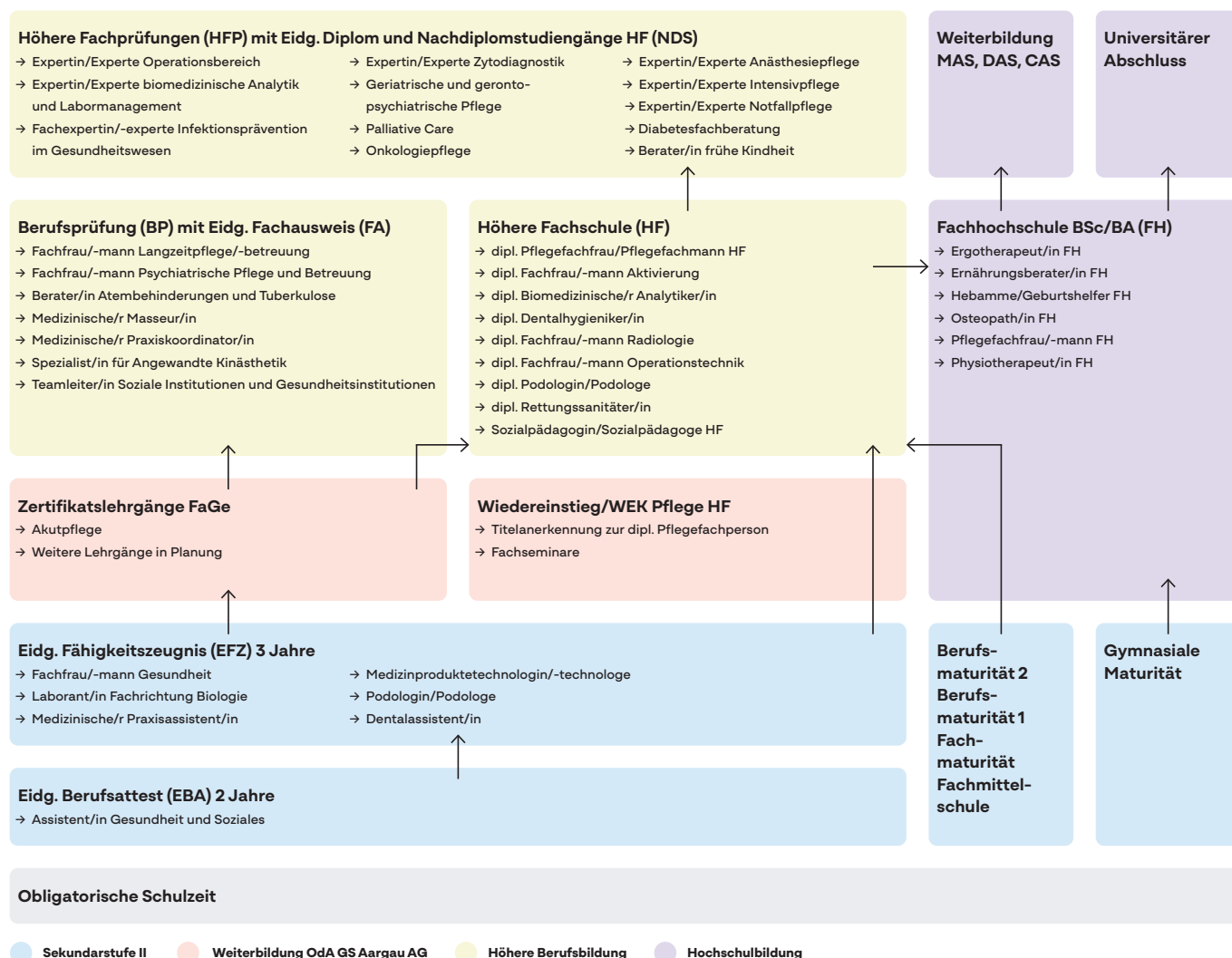
Die Bildungslandschaft und das Ziel der Berufsprüfung

Die eidgenössischen Prüfungen umfassen die Berufsprüfungen (BP) und die höheren Fachprüfungen (HFP).

Diese von den Berufsverbänden organisierten Prüfungen widerspiegeln die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes. Sie werden schweizweit einheitlich durchgeführt. Die Berufsprüfungen richten sich in der Regel an Personen, die bereits über mehrjährige Berufs-

erfahrung und vertiefte berufliche Fähigkeiten verfügen und sich in einem Bereich spezialisieren möchten.

Erfolgreiche Absolvierende erhalten einen eidgenössischen Fachausweis.





**«Im Vorbereitungskurs lerne ich,
individuelle Tagesstrukturen
klar zu planen. In der Praxis zeigt sich,
wie sehr dies meinen Klientinnen
und Klienten guttut.»**

Marco Lüdin
Fachmann Betreuung und
Absolvent Psychiatrische Pflege und Betreuung
Stiftung SATIS

Das Beratungsangebot

Die Aus- und Weiterbildung für Fachkräfte des Gesundheitswesens hat sich verändert und viele neue Angebote sind dazu gekommen. Die Vielfalt gekoppelt mit der Durchlässigkeit des Bildungssystems eröffnet neue Perspektiven und Laufbahnmöglichkeiten. Aufgrund der Komplexität und der vielen Möglichkeiten verfügt die OdA GS Aargau AG über ein Beratungsangebot.

Die Möglichkeiten im Überblick zu behalten, ist die gleichzeitige Herausforderung dieser Vielfalt. Um nächste Karriereschritte gezielt und überzeugt zu planen, insbesondere im Zusammenhang mit Zulassungsbedingungen, verschiedenen Niveaus des nationalen Qualifikationsrahmens und Anrechenbarkeiten an weiterführende Zusatzausbildungen, verfügt die OdA GS Aargau AG über eine Beratungsstelle.

Diese erbringt ihre Dienstleistungen an unterschiedliche Zielgruppen: Interessierte an Berufen sowie Fachkräfte können sich an die Beratungsstelle wenden. Genauso wichtig ist allerdings zu wissen, dass die Beratungsstelle insbesondere Arbeitgebende unterstützt, geeignete Aus- und Weiterbildungsprogramme für ihre Teams und Mitarbeitenden auszuwählen.

Dabei stehen die Optimierung des Skill- und Grade-Mix und die Berufsverweildauer von Mitarbeitenden im Zentrum.

Literatur

OdASanté (2017).

Bildungsplan für die Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ.
Zürich: Careum Verlag.

Gesundheitsverband Aargau vaka/OdA GS Aargau AG (2025).

Schlussbericht zum Projekt «Förderung und Weiterentwicklung des Berufes Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) EFZ durch Weiterbildungen und Fachausweise». Brugg.

OdASanté/SavoirSocial (2023).

Wegleitung für die Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Pflege und Betreuung. Bern.

OdA GS Aargau/XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz (2025).

Zertifikatslehrgang Fachfrau/Fachmann Gesundheit
Akutpflege und Rehapflege, Konzept zur Förderung und Weiterentwicklung von FaGe in den Betrieben. Brugg.

Anhang Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

Der Anhang gibt Einblick in die Details des Vergleichs der Bildungserlasse und orientiert sich am Bildungsplan der FaGe:

Handlungskompetenzbereiche

Handlungskompetenzen

- Normen und Regeln
- Kenntnisse
- Fähigkeiten
- Haltungen

Diejenigen Handlungskompetenzbereiche, die sich nicht direkt vergleichen lassen, sind unter folgenden QR-Code zusammengefasst:



↑
A Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung



↑
C Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen



↑
E Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene



↑
F Gestalten des Alltags



↑
B Pflegen und Betreuen
D Ausführen medizinisch-technischer Verrichtungen
G Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben
H Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben



↑
Neue Handlungskompetenzen



**Hier könnte
dein Statement stehen...**

Ready für die Fachausbildung Psychiatrische Pflege und Betreuung?

OdA GS Aargau AG
Badenerstrasse 9
5200 Brugg
056 460 71 20
info@oda-gsag.ch

**oda
gesundheit
& soziales
aargau**

oda-gsag.ch